



Spanisch als spät beginnende Fremdsprache

Flaggen aus pixabay.com

Allgemeine Informationen

- ab Jahrgangsstufe 11 (G9)
- statt der 2. fortgeführten Fremdsprache (Französisch oder Latein)
- Belegungsverpflichtung für insgesamt 3 Jahre

| Jahrgangsstufe | Wochenstunden |
|----------------|---------------|
| 11 | 4 |
| 12 | 3 |
| 13 | 3 |

Besonderheiten der spät beginnenden Fremdsprache

- Auf Basis von bereits vorhandenen Sprachkenntnissen
- Viel Transferpotential aus der 2. Fremdsprache (Latein bzw. Französisch)
- Steile Progression
- Spracherwerb innerhalb von drei Jahren
- Kompetenzniveau nach der 13. Jahrgangsstufe: B1+ (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

Unterricht in der spät beginnenden Fremdsprache

- Kommunikativer Fremdsprachenunterricht
- Ziel: Förderung der kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung)
- Modernes Lehrwerk: A Tope (Cornelsen Verlag)

Gute Gründe für das Fremdsprachenlernen

- Sprachkenntnisse als wichtige berufliche Qualifikation
- Bestätigung des erreichten Sprachniveaus in den Zeugnissen bzw. im Abiturzeugnis
- Einblicke in vielfältige Kulturen
- Qualitativ hochwertiger Unterricht
- Nachhaltiges Fremdsprachenlernen in jungen Jahren

Gute Gründe für Spanisch

- Spanisch als Weltsprache (570 Millionen muttersprachliche Sprecher)
- Starke wirtschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien sowie zu Lateinamerika
- Facettenreiche Kultur der spanischsprachigen Länder Europas und Lateinamerikas

Auswirkungen auf das Kursprogramm der Oberstufe

- Belegungsverpflichtung für 3 Jahre
- Festlegung eines **sprachlichen Profils** in Jgst. 12/13
- Belegung zusätzlich zu einer fortgeführten Fremdsprache in Jgst. 12/13, d.h. Englisch oder ggf. Französisch als dritte Fremdsprache) (fortgeführte Fremdsprache)
- Spanisch nur als mündliches Abiturfach möglich, erlaubt keine Substitution von Deutsch

Dr. Christiane Ostermeier, StD'in
Fachbetreuung Spanisch, OMG

Stand: Oktober 2023